

Karl Kuck Schule

Städt. kath. Grundschule * Karl-Kuck-Str.35 * 52078 Aachen * Tel.: 0241/520558 * Fax: 0241/9529449 *
Tel. Betreuung: 0241/4131053 * Mail: kgs.karl-kuck-schule@mail.aachen.de * Website: www.karl-kuck.schule

Aachen, 30.08.21

Liebe Eltern,

am **18. September 2021** soll in Aachen Brand die Marktstraße als Fahrradstraße eingeweiht werden. Diese Fahrradstraße ist ein Teil der Rad-Vorrang-Route Aachen-Brand. Die Brander Schulen haben sich entschlossen, mit einem Fahrradkorso zu diesem Fest beizutragen.

Geplant ist der Korso unter Begleitung der Polizei beginnend an der Gesamtschule. Nach einer Fahrt durch den Stadtteil soll der Fahrradkorso über die neue Fahrradstraße zum Brander Markt führen und auf der Eschenallee enden. Geplant ist, dass sich alle Teilnehmer*innen

ab **10:30 Uhr** auf dem **Schulhof der Gesamtschule Aachen-Brand** sammeln.

Der Korso soll um 11:00 Uhr losfahren. Gegen 12 Uhr wird die der Aktion am Markt beendet sein.

Das bedeutet, dass wir uns direkt um 10.30 Uhr an der Gesamtschule treffen. Ich selbst werde eine Karl-Kuck-Fahne hochhalten, sodass wir uns mit den anderen „Kuckis“ aufstellen können.

Im Vordergrund soll beim Fahrradkorso der Spaß am Radfahren im öffentlichen Verkehrsraum stehen, denn nur, wenn Ihr Kind sicher mit dem Fahrrad fährt, hat es auch Freude an dieser gesunden und umweltschonenden Fortbewegungsform. Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind am betreffenden Tag mit dem Fahrrad zu begleiten oder einen Erwachsenen zu benennen, der für Ihr Kind verantwortlich ist, da wir als Schule die Kinder nicht beaufsichtigen können. Während des Fahrradausflugs besteht **Helmpflicht**, sodass jedes Kind einen Fahrradhelm tragen muss. Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Ihr Kind ein **technisch einwandfreies und verkehrstaugliches Rad** mitbringt. Das bestätigen Sie mit Ihrer **Unterschrift auf dem Anmeldezettel** (siehe unten, Abgabe bis spätestens 06.09.21).

Um ein einheitliches Bild mit allen Schulen abzugeben und die Sicherheit besser zu gewährleisten, sollten alle Kinder ihre gelbe Warnweste tragen, die sie bei der Einschulung bekommen haben. Die Erwachsenen bitten wir ebenso, gelbe Westen zu tragen. Schön wäre es außerdem, wenn jede Lenkstange mit einer Blume geschmückt würde.

Zur optimalen Durchführung des Radkorsos gehört das **Beachten der Regeln** (siehe unten).

Wir bitten Sie, mit Ihren Kindern darüber zu reden, wenn Sie teilnehmen möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns an dem Tag unterstützen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

gez. Doro Zwingmann, Rektorin



✂

Bitte geben Sie diesen Abschnitt Ihrem Kind bis 06.09.2021 unterschrieben mit in die Schule:

Vollständiger Name + Klasse des Kindes: _____

Ja, ich bin mit der Teilnahme meines Kindes am Fahrrad-Korso am 18.09.21 um 11.00 Uhr einverstanden und gebe ihm einen passenden Fahrradhelm mit.

Das Rad meines Kindes ist technisch in Ordnung und verkehrssicher.

Ich werde zur Beaufsichtigung meines Kindes mit Rad und Helm kommen. Name: _____

Die Beaufsichtigung meines Kindes gebe ich in die Verantwortung von: _____

Unterschrift: _____

Regeln für das Gruppenfahren:

1. Kein Wettrennen im Straßenverkehr.
2. Kein Überholen im Straßenverkehr innerhalb der Gruppe.
3. Kein zu dichtes Auffahren auf Vorderfrau oder –mann.
4. Keine plötzlichen Brems- oder Lenkmanöver.

Wenn die Straße nicht abgesperrt ist:

5. Immer auf der rechten Seite fahren.
6. An Abbiegungen sicherstellen, dass nachfolgende Schüler*innen den Richtungswechsel gesehen haben.

Zeichensprache für das Radfahren:

Die Zeichensprache ermöglicht es, sich innerhalb der Gruppe verständlich auf Gefahrensituationen hinzuweisen. Bei Gruppen mit vielen Teilnehmer*innen ist unbedingt sicherzustellen, dass jedes Gruppenmitglied das Handzeichen des Vorgängers wiederholt und somit nach hinten in der Gruppe weitergibt. Zu den wichtigsten Zeichen gehören:

1. Mit dem Zeigefinger nach unten deuten heißt: Achtung! Loch oder Hindernis auf dem Boden.
2. Mit der Hand zur Seite deuten und winken heißt: Achtung! Seitliches Hindernis (z.B. offene Autotür).
3. Hand hochhalten bedeutet: Stopp!
4. Hand hochhalten und Stopp rufen bedeutet: Besondere Gefahr! Sofort stoppen!

Strecke:



P.S.: Außerdem organisiert Frau Dr. Küpper von der Kampagne „FahRad in Aachen“ im Rahmen des **Aachener Fahrradtages am 11. September** rund um den Elisenbrunnen eine Sternfahrt aus Richterich, Brand, Eilendorf, Haaren, Verlautenheide und Vaals. Auch hier wäre es schön, wenn viele Schüler*innen mit Eltern an dieser Sternfahrt teilnehmen würden.

Strecke Brand - Grabenring, ca. 6,4 km, Start Brand: 13:15 Uhr; Treffpunkt: Marktplatz Brand

Route: Marktstraße / Rombachstraße / Herderstraße / Sittarder Straße / Lintertstraße / Altstraße / Clermontstraße / Drimbornstraße / Bismarckstraße

Start Frankenberg: 13:50 Uhr; Treffpunkt: Frankenberger Park, Bismarckstraße

Route: Schlossstraße und weiter auf Lothringerstraße, Schildstraße / Wirichsbongardstraße

14:00 Uhr Einfahrt Grabenring: Bei Einfahrt rechts ab auf Friedrich-Wilhelm-Platz Richtung Elisenbrunnen.

Wenn die Gruppe aus Brand am Elisenbrunnen ankommt, schließen die gesammelten Radfahrenden aus Richtung Theater auf und wir umrunden gemeinsam den inneren Grabenring zwei Mal.

Nicht für den Elternbrief, nur für die begleitenden Lehrer*innen: **Reihenfolge festlegen**

Die Umsetzung der Regeln kann dadurch unterstützt werden, dass die Schülerinnen und Schüler die Strecke in einer festgelegten Reihenfolge zurücklegen:

1. An der Spitze fährt die Lehrperson, denn sie kennt die Route, die Verkehrsregeln und -gefahren. Dahinter fahren alle anderen SuS in einer Einerreihe.
2. Den Abschluss der Gruppe bildet eine Lehrkraft, eine begleitende Hilfskraft (z.B. Eltern) oder auch ein/e von der Lehrkraft ausgesuchte/r Schüler/Schülerin. Diese/r sollte als zuverlässig gelten und am besten eine Warnweste tragen.
3. Weitere Eltern oder Lehrkräfte bewegen sich in der Reihe oder Gruppe und kümmern sich um Probleme.

Letzter Mann/ Letzte Frau

Bei allen Radgruppen, nicht nur im Schulalltag, hat sich der "letzte Mann" bewährt. Dieser wird von der leitenden Lehrkraft bestimmt und kann eine Kollegin oder ein Kollege, ein Elternteil oder ausnahmsweise auch eine Schülerin oder ein Schüler sein. Der "letzte Mann" sollte eine Warnweste tragen oder auffällig gekleidet sein. Ist der "letzte Mann" in Sichtweite, weiß die vorne fahrende Gruppenleitung, dass alle Schülerinnen und Schüler auf dem Rad fahren. Fehlt der "letzte Mann", gibt es ein Problem und die Gruppe sollte angehalten werden, um zu prüfen, was passiert ist. Der "letzte Mann" sollte idealerweise in der Lage sein, einfache Reparaturen (z.B. Aufziehen der Kette) durchzuführen und eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer ggf. auch zu schieben.

Stürzt jemand, verletzt sich oder hat sein Fahrrad einen Defekt:

Die Gruppe wartet hintereinander am Straßenrand. Für den Fall, dass es länger dauert, stellen sich die Schülerinnen und Schüler ggf. auf den Bürgersteig oder warten in einer Seitenstraße.